Abandon

Von Blackball

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

„Ah, Mister Padalecki...schön sie zu sehen“, wurde Jared begrüßt, reichte dem anderen Mann die Hand und blickte ihn leicht fragend an. Er hatte es gerade mal bis hinter die Eingangstür geschafft, als er auch schon angesprochen wurde. „Mark Sheppard, ich bin der Leiter dieser Zweigstelle des USGS!“ Erklärte der Andere freundlich und schüttelt kurz Jareds Hand. „Ah...Mr. Sheppard...!“ Stieß Jared aus. Er hatte mit ihm ja schon vor ein paar Tagen telefoniert. „Lassen sie uns in mein Büro gehen...!“ Jared nickte und folgte seinem zukünftigen Chef. Er fragte sich einen Moment lang ob sein Chef schon wartend hinter der Tür gestanden hatte, und woher hatte er gewusst das er...??? Oh nein, noch mehr ungeklärte Fragen. Er beschloss jetzt erst mal alles auf sich zukommen zu lassen und folgt seinem Chef.

Zu dessen Büro mussten sie durch einen großen Saal durch welcher Jared nur durch seine alte Arbeit mehr als bekannt war. Ein Schreibtisch neben dem anderen, High-Tech hoch zehn. Ja hier fühlte er sich schon mal wohl. Schmunzelnd folgt er dem Mann vor sich weiter, bis dieser stehen blieb. „Misha, ich schwör dir, wenn du nicht bald da sitzt wo du zu sitzen hast, kannst du was erleben...“, stieß der Ältere aus und Jared folgte dessen Blick zu einem Mann der wahrscheinlich ein wenig älter war als er selbst, so was konnte er immer so schlecht schätzen! Aber was ihm sofort auffiel waren diese strahlend blauen Augen. Misha streckte seinem Chef frech die Zunge raus und zwinkerte ihm zu bevor er verschwand.

„Wundern Sie sich bitte nicht...so ist er immer!“ Erklärte der Ältere und betrat mit Jared kurz darauf sein Büro. „Setzen sie sich, wollen sie was trinken?“, „Nein...äh...danke!“ Gab Jared von sich.

„Ich weiß nicht wie das bei ihrer Zweigstelle damals abgelaufen ist, aber die hier ist deutlich kleiner...wir sind hier eher alle so was wie eine große verrückte Familie...! Von daher wäre ich ganz froh wenn wir vielleicht das sie lassen könnten und uns bei den Vornamen nennen, sonst muss ich irgendwann noch mit einer Liste rumlaufen wen ich siezen muss und wen ich duzen darf!“ Jared musste zugeben das er gerade mehr als überrumpelt war. Ja er hatte schon zuvor für das USGS gearbeitet, aber hier war es komplett anders. „Also...von meiner Seite ...steht...da nichts im Wege...“, kam es zögerlich über Jareds Lippen. „Sehr gut...dann nennen sie mich ab sofort Mark!“ Jared nickte nur kurz. Noch nie hatte es jemand geschafft ihn Sprachlos zu machen,

aber das hier war wirklich...ihm fehlten noch immer die Worte. Wo waren die ganzen arroganten Schlipsträger...? Er musste kurz grinsen.

„Ich hatte dir ja schon zu Beginn unseres Gespräches am Telefon gesagt, dass wir schon zu viele Geologen hier haben die sich auf Stürme spezialisiert haben, einer von den verrückten hast du ja eben gesehen...“, erklärte Mark und Jared dachte an den Mann mit diesen unheimlich blauen Augen. Oh man allein diese waren schon Sturm pur! Jared schmunzelte. „Ja, hatten sie...“, begann Jared und Mark räusperte sich gleich. „...Äh hast du!“ Jared lachte kurz. „Ist noch ungewohnt für mich...wenn ich meinen alten Chef geduzt hätte hätt er mich persönlich dem nächsten Tornado zum fraß vorgeworfen!“ Mark grinste „Ja wahrscheinlich!“ Er kannte ihn schließlich auch zu gut und zu wissen das dieser Mann ein arrogantes eingebildetes Arschloch war. Und Mark liebte es ihn bei diversen Tagungen zu verarschen!

„Ich bin wie gesagt auch bereit mich andere Bereiche einzuarbeiten...!“ Jared lächelte kurz. „Ja und genau aus diesem Grund hatte ich dir auch gleich zugesagt. Ich hoffe du zeigst auch Interesse an Erdbeben und Vulkanen...“, „Ich bin Geologe...“, antwortete Jared und grinste noch breiter. „Die stehen auf alles ...ich weiß! Hab ja auch so angefangen!“ Jared grinste kurz, das war jetzt aber auch eindeutig zweideutig!

Nach und nach entspannte sich Jared immer mehr und gewöhnte sich auch schnell an das lockere hin und her mit seinem Chef. Der Mann war mehr als genial, und trotz das ihn wohl jeder beim Vornamen nannte, gab es hier so etwas wie Respekt, was Jared durch die mehrfachen Störungen einiger zukünftiger Kollegen spürte. Wahrscheinlich konnte Mark gut ausrasten, dachte Jared. Aber er selbst fand, dass es wichtig war vor seinem Chef Respekt zu haben, denn sonst konnte alles schnell den Bach runter gehen. Allerdings gefiel ihm dieser lockere Umgang mit dem Anderen.

„Gut dann stell ich dir deinen Partner vor...“, Mark stand auf und ging zur Tür, doch bevor er diese öffnete sah er Jared ernst an. „Ich warn dich schon mal vor...du musst dich bei ihm erste einige Zeit lang durchbeißen. Er ist momentan ein ziemlich übler Zeitgenosse...! Aber wenn er sich erst mal an dich gewöhnt hat, dann wird das werden! Halt einfach nur durch und wenn's zu bunt wird, dann einfach bei mir melden!“ Jared nickte nur kurz. Na das klang ja weniger vielversprechend. Aber er konnte stur sein, und je nachdem was nun kommen würde, hatte er sicher Standvermögen.

Der Ältere verließ das Büro und Jared folgte ihm. Nach kurzer Zeit kamen sie in einem modern eingerichteten Keller an, wo lange nicht mehr so viel los war wie oben. Muss ja ein sehr übler Zeitgenosse sein wenn man ihn in den Keller verbannt, adieu super Arbeitsklima, dachte Jared und seufzte tief und schwer.

„Hey Jensen...“, Mark trat vor den Schreibtisch und der angesprochene Blickte auf. „Was gibt's? Irgendwo ein Erdbeben wo ich hin soll?“ Jensen Stimme klang mehr als Hoffnungsvoll. „Nein Momentan nicht, das hier ist Jared, er hat Stürme an den Küstenregionen Untersucht!“ Erklärte Mark. Jensen blickte Jared einen Moment an seufzte dann leise „Hey!“ Begrüßte er ihn knapp und blickte dann wieder zu Mark. „Haben wir da nicht schon vier...wundert mich das die im Hauptquartier noch nen fünften herschicken wo wir ja hier angeblich eh alle nur stricken!“ Jensen verdreht die

Augen. „Nein!“ Mark atmete kurz durch. „Du wirst ihn in deinen Bereich einarbeiten. Er wird dein neuer Partner!“ Dieses Mal klang der Ältere deutlich strenger.

Einen kurzen Moment lang geschah rein gar nichts und man hätte eine Stecknadel auf den Boden fallen hören, doch dann sprang Jensen regelrecht von seinem Stuhl auf, stützte beide Hände auf seinem Schreibtisch ab und blickte Mark ungläubig an. „Du willst mich verarschen oder...ich soll mit dem Riesenbaby zusammenarbeiten und es auch noch einarbeiten? Hallooooohooo, vergiss es! Ich will keinen neuen Partner, das weißt du...ich komm auch sehr gut ohne den da“, er deutete kurz auf Jared „zurecht! Und auch noch einarbeiten. Echt, ich hab genug zu tun!“

Jared stand der Mund offen. Das der Kerl da komisch war, war ihm ja gleich aufgefallen. Aber bitte, was war der denn für ein Arschloch. „Hey ich bin vielleicht groß, ja! Aber kein Baby!“ Stieß Jared sauer aus. „Wie alt bist du denn bitte?“, „28...“, „Na toll...hast sicher viele Erfahrungen...oh man Mark...nimm ihn wieder mit, ich hab keinen Bock mit so einem zu arbeiten!“ Jensen blickte seinen Chef bettelnd an. Der jedoch schüttelte nur den Kopf. „Entschuldige mal...so viel Älter bist du ja wohl auch nicht...aber hast anscheinend ein verdammt großes Ego!“, „Ich bin deutlich älter als du...“ Konterte Jensen.

Mark trat ein paar Schritte zurück und beobachtete die beiden. Nach kurzer Zeit spürte er eine Hand auf der Schulter. „War klar, dass du runterkommst, Misha!“ Sagte Mark leise und grinste. „Klar...das lass ich mir nicht entgegen, allemal spannender als der komische Film gestern im Kino...“, erklärte der blauäugige und grinste breit. „Aber Hallo...man war der schlecht!“

Während sich Jensen und Jared stritten, fingen Mark und Misha immer breiter an zu grinsen. „Ja ich glaub der Neue passt zu Jensen, die zoffen sich doch jetzt sicher schon zehn Minuten...! Man so lange hat noch keiner, der Jen´s Partner werden sollte, den Schwanzvergleich ausgehalten!“ Mark lachte kurz. Ja das was die beiden da gerade abhielten war wirklich ein Schwanzvergleich, wetten sie würden beide gleich anfangen noch ihr Revier zu markieren! „Ähm...ich sehe ja ihr versteht euch super! Bin dann wieder in meinem Büro!“ Mischte sich Mark kurz ein ging zur Treppe. „Hey...nimm den Newbie mit...gib ihm ne Rassel das er was zu tun hat“, rief Jensen ihm nach.

Jared seufzte schwer. Oh man, auf was hatte er sich eingelassen. Der war echt ein Arschloch, aber irgendwie machte ihm dieses hin und her auch ein wenig Spaß. Er ließ Jensen einfach stehen und ging an den hinteren Schreibtisch. Natürlich drehte sich Jensen gleich um. „Das ist nicht deiner, Neuer! Meinetwegen richte dich auf dem Boden ein, aber nicht da klar! Oder siehst du irgendwo deinen Namen! Hä?!“ Der Jüngere lachte kurz auf. „Moment...noch nicht...“, er griff nach einem Blatt welches auf dem Schreibtisch lag, kritzelte etwas auf einen Zettel und faltete diesen dann in der Mitte sodass er den aufstellen konnte.

„Jared Pad-d---was?“ Stieß Jensen aus als er versuchte den Nachnamen zu lesen. Jared setzte sich auf den Stuhl vor SEINEM Schreibtisch und seufzte „Padalecki....ganz einfach...!“ Jensen seufzte schwer. „Was auch immer, ist mir auch scheiß egal. Mach was du willst, aber lass mich bloß in Ruhe!“ Vorerst würde er Ruhe geben, dass hatte

alles keinen Sinn. Aber mit Mark würde er auch noch ein ernstes Wörtchen reden.

Aber eines musste sich Jensen eingestehen, der letzten Typ den Mark ihm angeschleppt hatte, der war nach zwei Minuten Diskussion gegangen mit dem Kommentar, dass dies kein Arbeitsklima für ihn war. Aber der Neue...ja der konnte feuern! Aber er würde das letzte Wort haben und dann hatte er wieder seine Ruhe. Vor allem jemanden auch noch einarbeiten...Nein! Nicht mit ihm, ganz sicher nicht!

tbc?